



RISK 'N' FUN

MOMENTAUFNAHME UND PERSPEKTIVEN

Rund um die Begriffe „wahrnehmen - beurteilen - entscheiden“ erarbeiten Snowboarder und Schifahrer gemeinsam mit dem risk'n'fun-Team Strategien für optimierte Powderabfahrten in Backcountry. Zahlreiche Trainingstermine und auch die Ausbildung zum risk'n'fun-Trainer stehen am Tourplan.



Mag. Daniela Tollinger,

Projektleiterin risk'n'fun

Maria Noisternig (risk'n'fun-Teilnehmerin 2004/2005, Studentin)

„Was ich insgesamt von diesem Camp mitgenommen habe? Ganz klar! Eine grundlegend andere Einstellung zum Backcountry Riden. Ich bin überzeugt, dass ich zukünftig viel bewusster Entscheidungen treffen werde und somit sicherer unterwegs bin.“

Das Wissen, das wir uns auf dem Camp angeeignet haben, ist ein Stück Verantwortung: Was tun in Situationen, in denen man mit Freunden unterwegs ist, und es gilt, eine Entscheidung zu treffen. Den Hang nehmen oder nicht? Dass die Gruppendynamik bei der Entscheidung solcher Fragen eine wesentliche Rolle spielt, steht dabei außer Frage. Da mag es nicht immer einfach sein, „vernünftig“ zu sein. Vor dem Kurs neigte ich eher dazu, die Entscheidung jemand anderen, „kompetenteren“ treffen zu lassen. Heute ist es mir wichtig, den Entscheidungsfindungsprozess aktiv zu gestalten und mein vorhandenes Wissen mit den anderen Gruppenmitgliedern zu teilen. Der Kurs hat mir meine eigenen Grenzen etwas bewusster gemacht: viel Übung und Erfahrung wird nötig sein, um zukünftig Situationen noch sicherer einschätzen zu können. Im Zweifelsfall ziehe ich eher den risikoärmeren Weg

vor. Letzten Endes muss aber jeder selbst seine Entscheidung treffen. Wichtig scheint mir, die Basis dafür, nämlich das Wissen über die Umstände (Schneelage, Lawinenwarnstufe, Gelände...) und die Selbsteinschätzung (Können, Risikobereitschaft...) in guten Einklang zu bringen.“

Tom Greil (risk'n'fun-Trainer, Sportwissenschaftler, Boardercrosstrainer des ÖSV Nationalteams)

„Die Inhalte des Programms unterscheiden sich ganz klar von anderen Angeboten: risk'n'fun ist kein reiner Alpinkurs, die Inhalte sind eine Mischung aus „hard skills“ und „soft skills“. Die speziell ausgebildeten risk'n'fun Trainer vermitteln die „soft skills“. Dabei arbeiten wir u.a. mit Wahrnehmungsübungen oder dem Rollenspiel und verdeutlichen so gruppenspezifische Zusammenhänge, die schlussendlich die Entscheidungsfindung beeinflussen. Die Bergführer beschäftigen sich mit den „hard skills“, der Alpinstechnik, dazu gehört beispielsweise der richtige Umgang mit der Notfallausrüstung oder die Interpretation des Lawinenlageberichtes. Beide Inhaltsschwerpunkte werden von uns als gleichwertig angesehen, und die inhaltliche Vermittlung ist gekennzeichnet durch Offenheit, gegen-

seitigen Respekt und Informationsaustausch. Gemeinsam mit den Bergführern und uns Trainern entwickeln die Teilnehmer ihre Strategien fürs Backcountry. Wir kauen ihnen dabei nichts vor, wir belehren sie nicht, jeder soll sich selbst einbringen, fragen, diskutieren - und dabei kommen richtig gute Sachen raus. Durch die vielen Inputs bei den Trainings lernen nicht nur die Teilnehmer, sondern auch wir Trainer und Bergführer. Aufstiege und Abfahrten, Diskussionen, Powdern - das Gefühl und Gespür für gute Lines und natürlich auch für Gefahren und Risiko entwickelt sich bei allen weiter.“

Hanna Moser (risk'n'fun-Teilnehmerin, Snowboarderin, Studentin)

Die Zeit vergeht! Seit nunmehr fünf Jahren begleitet mich risk'n'fun durch meine Wintersaisons. Den ersten Kontakt mit risk'n'fun hatte ich im Winter 2000/2001. Damals war ich bei einer der ersten Trainingssessions in der Schlick/Tirol dabei.

Die damals gemachten Erfahrungen und das neue Wissen begleiteten mich fortan durch meine Winter und brachten mir und auch meinen Freunden einige „Aha-Erlebnisse“.

In den vergangenen Jahren gab es sowohl inhaltliche als auch strukturelle

URBAN ROCK



INFOS ■

Infos und Anmeldung zu den Trainings und der risk´n´fun Trainerausbildung unter www.risk-fun.com

Die DVD ROM/Video „ALPINE PROFESSIONALS mit risk´n´fun“ ist unter

risk-fun@alpenverein.at zum Preis von 20 Euro erhältlich

TRAININGSTERMINE 2005/2006:

Trainingssession:

Session 1: 17.-21.12.2005 Mölltaler Gletscher/ Kärnten

Session 2: 18.-22.01.2006 Diedamskopf/ Vorarlberg

Session 3: 04.-08.02.2006 Hochkar/ Niederösterreich

Session 4: 11.-15.02.2006 Schlick 2000/ Tirol

Session 5: 18.-22.02.2006 Tauplitz/ Steiermark

Session 6: 01.-05.03.2006 Plöse/ Südtirol

next level:

15.-19.2.2006 HochOetz/Tirol

27.-31.03.2006 Planneralm/ Steiermark

chill out:

01.-02.04.2006 Planneralm/ Steiermark

risk´n´fun FACTS

Projektaufakt: Winter 2000/2001

Projekträger: Oesterreichische Alpenvereinsjugend in Kooperation mit der Alpenvereinsjugend Südtirol

risk´n´fun Team: Alle rnf Trainer und Bergführer sind selbst seit vielen Jahren begeisterte Freerider. Die rnf Trainer verfügen über eine zusätzliche 16-tägige Ausbildung. Bei einem Training sind sie für die Kommunikation mit den Teilnehmern und den Part der „soft skills“ verantwortlich, die Bergführer übernehmen den Part der „hard skills“.

Trainingssession: Während einer Trainingssession werden gemeinsam mit risk´n´fun Trainern und Bergführern Strategien erarbeitet, die dann in der eigenen Freeridepraxis angewendet werden. Trainingsdauer: 5 Tage für maximal 16 Personen

next level: Weiterbildungsmöglichkeit für alle bisherigen risk´n´fun TeilnehmerInnen, aufbauend auf den Inhalten der Trainingssessions, inhaltlich wird verstärkt auch die eigenständige Tourenplanung miteinbezogen. Dauer: 5 Tage für maximal 10 Personen

chill out: Jeweils am Ende der Saison treffen sich alle an der Projektsaison beteiligten Snowboarder, Schifahrer, Trainer, Bergführer und Freunde zum Hiken, Powdern und Feiern. Dauer: 2 Tage - für alle Teilnehmer der Trainingssessions, zusätzlich gibt es Plätze für „risk´n´fun´ler“ der vergangenen Saisonen.

risk´n´fun Resorts: Mölltalergletscher/Flattach (K), Diedamskopf (Vbg), Hochkar (NÖ), Plöse (Südtirol), Schlick 2000 (T), Tauplitz (Stmk), Planneralm (Stmk)

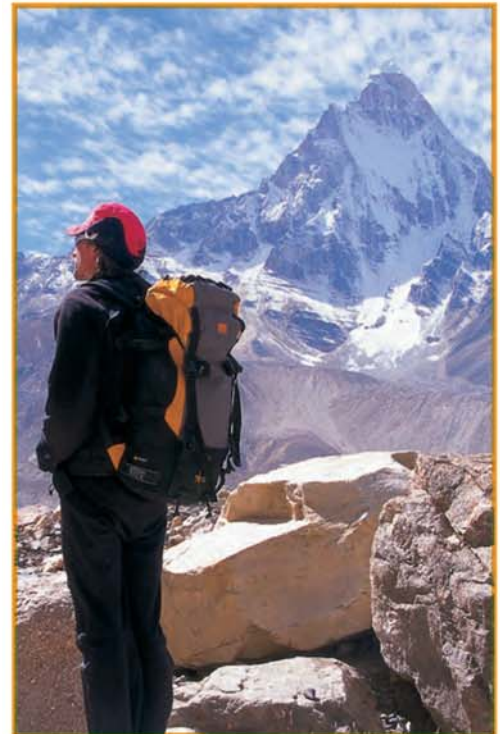
Packagepreis: 225 € ab Jahrgang 1980, 320 € ab Jahrgang 1979 und älter (Preisänderungen vorbehalten)

Package: 5 Übernachtungen incl. Halbpension und Liftkarten für 6 Tage bei der Trainingssession und Chill out, sämtliche Ausbildungskosten für Trainer und Bergführer (5 Tage Training, 2 Tage chill out), 1 ACG Longsleeve, leihweise Notfallausrüstung von Mammut, kostenloses Testmaterial von Nitro und Dainese für die Kursdauer.



Weiterentwicklungen, wie beispielsweise die Öffnung von einzelnen Terminen für alle Altersklassen, die Konzipierung des next levels etc. Doch eines blieb von Anfang an gleich: Der Part des Freeridens und genügend Zeit, um die gemachten Erfahrungen umzusetzen und am Berg zu erproben.

Darüber hinaus konnte ich mich schon in vielfältiger Art in das Projekt miteinbringen und aktiv mitgestalten - der einwöchige Filmdreh für die DVD ROM/VIDEO „ALPINE PROFESSIONALS mit risk´n´fun“ auf der Planneralm war dabei nur einer von vielen Höhepunkten. Den nächsten Schritt, den ich in Sachen risk´n´fun noch gerne machen möchte, ist die Ausbildung zur risk´n´fun-Trainerin, die im Frühjahr 2006 beginnen wird. Somit würde sich für mich der Kreis schließen und eine neue Etappe bei risk´n´fun beginnen.



Eiger 40 / 45

Cordura, Aluminiuminnenrahmen, Airmesh Front- und Deckeltaschen, abnehmbarer Hüftgurt, separates Bodenfach inklusive Zugang, Regenhülle, Sitzmatte, Trinksystemvorrichtung, Ski-, Stock- und Pickelbefestigungsmöglichkeiten

Erhältlich in gelb-grau, blau-grau, rot-grau und pistazie-grau



Bezugsquellen und Infos
Urban Rock outdoor equipment

Kontaktieren Sie uns unter
www.urbanrock.at
urban.rock@vol.at
Tel. 05576 727 22